Jesus in Gethsemane

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

Lautlos ruhet, starr der Dom der Palmen,
schaun zum Mond die Schatten aus den Halmen,
weint die blauen Thränen still die Nacht.
Nur von heißen Menschenlauten schauert
dumpf der stumme starre Hain - und schauert:
einsam kniet und bebt und trauert
dort ein Mann und stöhnt mit weher Macht.

Höre, höre, Geist der Wahrheit,
meine Reue, meine dunkle Schuld:
der in Kampf ich wandelte und Starrheit,
Liebe lehrt' ich und Geduld!
Ach, ein Baum des Lichtes wollt' ich leben
übermächtig der Natur:
nur mein Glaube war mein Leben
ach, sie sahn nicht Jesu Streben,
sahn die That, des Baumes Schatten nur!

Uebermenschlich hab' ich mich vermessen,
und sie haben fromm gemeint:
ich - ich lebte selbstvergessen!
Einer, Er nur wußte - - Judas! Freund!
warum - hast du - mich - verraten?!
könnt' ich doppeln mich durch mein Gebet,
spalten meine Worte, meine Thaten:
Menschen menschlich irrend zu beraten,
meiner Zweifel ein Prophet!

Und zum Mond die Arme wild gebreitet
und das Auge qualentief geweitet,
seine heißen Blicke schmachtend irr'n.
Und herab die bleiche Bahn der Strahlen
sieht er ziehn die Scharen seiner Qualen,
durch die Schatten ihm die fahlen

Dolche bohrend in die glühende Stirn.

Wehe, wehe, Geist der Liebe:
ganz in Reinheit thronst du klar und hoch,
doch dein Pfad ist Nacht und kalt und trübe,
und ich sah der Erde Schönheit doch!
Schwerter stieß ich in die weichsten Herzen:
Allen wollt' ich liebend glühn,
doch die Mutter ringet drob in Schmerzen
und mit sehnsuchtwundem Herzen
weint um mich die Magdalenerin!

Nackt und bloß, und nur ein Menschensohn,
wollt' ich sammeln all mein arm Geschlecht;
doch: im Mitleid schläft die Rache schon,
weh: auch Reichen gilt der Liebe Recht!
Judas, Judas, kommst du mich zu richten:
heißt Entsagung - heißt Gewalt mein Loos?!
Muß denn diese Welt sich erst vernichten,
der Erlösung Reich emporzurichten?
Freiheit, lebst du im Gewissen bloß?!

Und aufs Antlitz zagend hingezwungen,
fühlt er heftiger die Anfechtungen,
und von Schweiß die Dulderstirne trieft.
Und ins Gras wie Blut die großen Tropfen
fühlt er brennend von den Schläfen tropfen,
an den Leib der Erde klopfen
seine Seele furcht-und-angstgeprüft.

Geist des Lebens: Klarheit, Klarheit!
wird denn Sieg um Opfer nur gewährt?!
Sieh, es kommt der Jünger Meiner Wahrheit:
hier die Todesschale - hier das Schwert!
Selig, meiner Inbrunst mich zu töten,
eine Lebensleuchte wollt' ich stehn,
aber jetzt in Todesnöten
sieh mich zittern, sieh mich beten:

laß den Kelch an mir vorübergehn!

Allzu willig war dem Fleisch mein Geist,
weh: entbrächen meines Glaubens Gluten!
sollen Tausend um den Einen bluten,
diese Erde stehn durch mich verwaist?!
Nein, ich fühl' es: nicht wie Ich will, Vater,
dunkler Geist, der Aller Seelen speist,
allen Fleisches Schöpfer und Berater,
Du des Lebens, Du des Todes Vater:
Deiner Hand - befehl' ich - meinen - Geist!

Und verzückt er lauscht - und sieht erglühen
fern die Nacht der Bäume: Fackeln sprühen,
durch die Schatten dumpfe Laute nah'n.
Und verklärt den Seherblick gehoben,
steht und hört er seiner Häscher Toben,
und ein Lächeln schluchzt nach Oben:
»Judas, komm! ich - schreite - nur - voran!«

Das Gedicht „Jesus in Gethsemane“ von Richard Dehmel ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	**Titel**	„Jesus in Gethsemane“
Verse	82	**Wörter**	513
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Richard Dehmel befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.